



# Stadtumbau Hattingen-Welper

## Sachstandsbericht

Maßnahmen und Projekte im Rahmen  
des Stadtumbaus Hattingen-Welper  
Hattingen, Juli 2022

Stadt **umbau**  
**WELPER**

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Stadtumbaumanagement</b>	<b>5</b>
	» Arbeitsstruktur und Öffentlichkeitsarbeit	
<b>3</b>	<b>Erneuerung des Hauptgeschäftsbereichs</b>	<b>10</b>
	» Umgestaltung Thingstraße und Leerstandsmanagement	
<b>4</b>	<b>Sanierung öffentlicher Gebäude</b>	<b>13</b>
	» Stadtteilzentrum Hunsebeck und Gesamtschule	
<b>5</b>	<b>Neugestaltung Spiel- und Freiflächen</b>	<b>16</b>
	» Park Diepenbeck und Spielplätze	
<b>6</b>	<b>Gartenstadt Hüttenau</b>	<b>21</b>
	» Haus- und Hofflächenprogramm	
	» Plätze in der Gartenstadt	
<b>7</b>	<b>Bürgerschaftliches Engagement</b>	<b>26</b>
	» Verfügungsfonds und Stadtteilbeirat	
<b>8</b>	<b>Generationengerechtes Quartier</b>	<b>30</b>
	» Altengerechtes Quartiersmanagement und barrierefreies Quartier	
<b>9</b>	<b>Fortschreibung des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes Welper</b>	<b>35</b>
<b>10</b>	<b>Zeitleiste</b>	<b>37</b>



## 1 EINLEITUNG

Welper ist seit 2014 Stadtumbau West-Gebiet (seit 2020 „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“). Ziel des Stadtumbauprozesses ist es, die Weichen für eine zukunftsfähige und positive Entwicklung des Stadtteils zu stellen. Grundlage ist das Integrierte Handlungskonzept, in dem die einzelnen Projekte und Maßnahmen zusammengefasst sind und welches Anfang 2020 fortgeschrieben wurde. Die Programmlaufzeit wurde auf Grundlage des fortgeschriebenen Konzeptes bis 2024 verlängert, so dass begonnene und vorbereitete sowie auch zusätzliche Maßnahmen umgesetzt werden können.

Die Umsetzung des Erneuerungsprozesses wird seit August 2016 durch das Stadtumbaubüro in Welper auch direkt vor Ort unterstützt. Seitdem wird jährlich ein Sachstandsbericht über die Aktivitäten im Stadtumbau veröffentlicht.

Der vorliegende Sachstandsbericht fügt sich in diese Reihe ein und dokumentiert die im Zeitraum von Juli 2021 bis Juni 2022 durchgeführten Aktivitäten und Arbeitsschritte. Die einzelnen Berichte ergänzen sich zu einer Darstellung des gesamten Stadtumbauprozesses unter Begleitung des Stadtumbaubüros Welper.

## 2 STADTUMBAUMANAGEMENT

Das Team des Stadtumbaubüros vereint unterschiedliche inhaltliche Kompetenzen, so dass das breite Aufgabenspektrum der Stadtteilerneuerung qualifiziert bearbeitet werden kann.

Alexander Kutsch (Dipl.-Ing. Raumplaner) und Carsten Schäfer (Stadtplaner AKNW) von der Planungsgruppe Stadtbüro übernehmen die Prozesskoordination und bearbeiten die Projekte mit städtebaulichen Auswirkungen. Beide verfügen über langjährige Erfahrungen im Quartiersmanagement und in der Umsetzung von Stadtteilerneuerungsprozessen.

Alexandra Peters (Architektin AKNW) übernimmt die Beratung und Unterstützung der Eigentümerinnen und Eigentümer im Rahmen des Haus- und Hofflächenprogramms in der Gartenstadt Hüttenau. Frau Peters ist im Büro Kroos + Schlemper Architekten angestellt und bringt Erfahrungen aus zahlreichen vergleichbaren Projekten mit. Sie ist unter den Kontaktdaten des Stadtumbaubüros erreichbar.



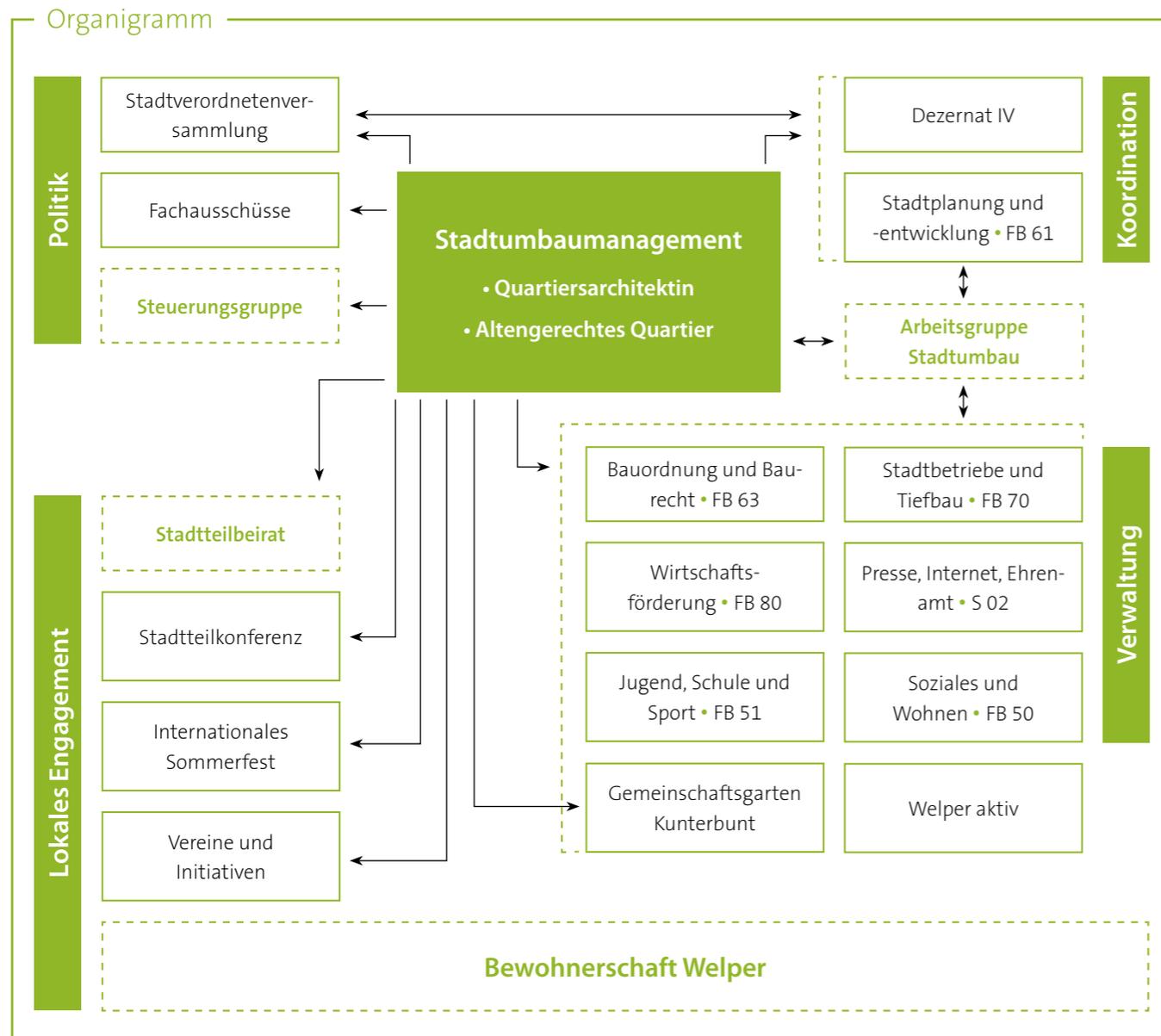
Rita Nachtigall (Sozialpädagogische Mitarbeiterin) bearbeitet das Stadtumbauprojekt „Altengerechtes Quartier“ und ergänzt das Team des Stadtumbaubüros. Frau Nachtigall ist Mitarbeiterin der AWO Ennepe-Ruhr. Sie ist im Auftrag der AWO seit über 13 Jahren in verschiedenen Funktionen in Hattingen eingesetzt. Auch Frau Nachtigall ist im Stadtumbaubüro erreichbar.

### Stadtumbaubüro Welper

Im Welperfeld 23,  
45527 Hattingen

Telefon: (0 23 24) 967 66 91  
Email: [info@stadtumbau-welper.de](mailto:info@stadtumbau-welper.de)  
Internet: [www.stadtumbau-welper.de](http://www.stadtumbau-welper.de)

Rita Nachtigall  
Telefon: 0151 62875433  
Email: [aq@stadtumbau-welper.de](mailto:aq@stadtumbau-welper.de)



## » ARBEITSSTRUKTUR

Um die unterschiedlichen Projekte des Stadtumbaus in enger Abstimmung mit der Stadtverwaltung umzusetzen, ist die Arbeit des Stadtumbaumanagements in feste Strukturen eingebunden. Als intermediäre Einrichtung ist das Stadtumbaubüro dabei auch in Welper fest verankert und in verschiedene Arbeitsbezüge eingebettet (siehe nebenstehendes Organigramm).

### **Programmkoordinierung:**

Eine enge Zusammenarbeit besteht mit dem städtischen Fachbereich Stadtplanung und Stadtentwicklung, der für die Programmkoordination zuständig ist. Im Rahmen eines etwa sechs-wöchigen Jour Fixe wird der Stadtumbauprozess koordiniert. Mit dem Baudezernat wird regelmäßig ein Strategiegelgespräch geführt.

### **Verwaltungsabstimmung:**

Die verwaltungsinterne Arbeitsgruppe Stadtumbau dient der Abstimmung des Verwaltungshandelns im Stadtumbauprozess in Welper. Hier ist das Stadtumbaubüro eingebunden. Projektbezogen bestehen Arbeitszusammenhänge mit den jeweils zuständigen Fachbereichen, wie z.B. Stadtbetriebe und Tiefbau, Soziales und Wohnen, Kinder, Jugend und Familie oder der Wirtschaftsförderung.

### **Politikberatung:**

Die für den Stadtumbauprozess wichtigen Entscheidungen werden insbesondere im Stadtentwicklungsausschuss beschlossen. Das Stadtumbaubüro

berichtet dem Ausschuss mindestens einmal jährlich über den Stand des Umsetzungsprozesses. In der Sitzung am 31.08.2021 hat Alexander Kutsch eine Präsentation gehalten, die auch einen Ausblick auf die nächsten Arbeitsschritte gegeben hat. Der diesjährige Sachstandsbericht soll in der Sitzung am 30. August 2022 vorgestellt werden. Zudem finden etwa einmal jährlich Sitzungen der Steuerungsgruppe statt, in der auch die Ratsfraktionen vertreten sind.

### **Sprechzeiten:**

Das Stadtumbaubüro ist bislang montags zwischen 10 und 12 Uhr, mittwochs zwischen 17 und 19 Uhr, donnerstags zwischen 16 und 18 Uhr sowie freitags zwischen 9 und 11 Uhr für Besucherinnen und Besucher geöffnet. Die offenen Sprechzeiten konnten in dem Berichtszeitraum pandemiebedingt nicht vollumfänglich angeboten werden. Stattdessen wurden für verschiedene Anlässe Beratungsgespräche (Telefon, Online, coronakonforme Treffen) verabredet. Dies wurde z.B. für allgemeine Informationen zum Stadtumbauprozess, zur Beratung



von Eigentümerinnen und Eigentümern, für Anregungen zum Projekt Altengerechtes Quartier oder für die Projektberatung im Verfügungsfonds rege in Anspruch genommen.

**Teilnahme Stadtteilkonferenz:**

Die im Fachbereich Soziales und Wohnen angegliederte Quartiersentwicklung organisiert im gesamten Stadtgebiet Stadtteilkonferenzen. Sie sind Bestandteil der Sozialraumarbeit. Auch in Welper finden grundsätzlich mehrmals jährlich Stadtteilkonferenzen statt. Das Stadtumbaubüro ist als Stadtteilakteur seit Oktober 2016 fester Teilnehmer und berichtet zum Programmfortschritt sowie zum Stadtteilbeirat und Verfügungsfonds. Pandemiebedingt wurde im Berichtszeitraum keine Konferenz durchgeführt.

» **ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

Um den Fortschritt des Stadtumbauprozesses der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, erstellt und verbreitet das Stadtumbaumanagement regelmäßig unterschiedliche Medien. Neben der Erstellung von Druckprodukten werden Inhalte im Internet veröffentlicht, Infoveranstaltungen durchgeführt und die Presse informiert.

**Stadtumbau-Zeitung:**

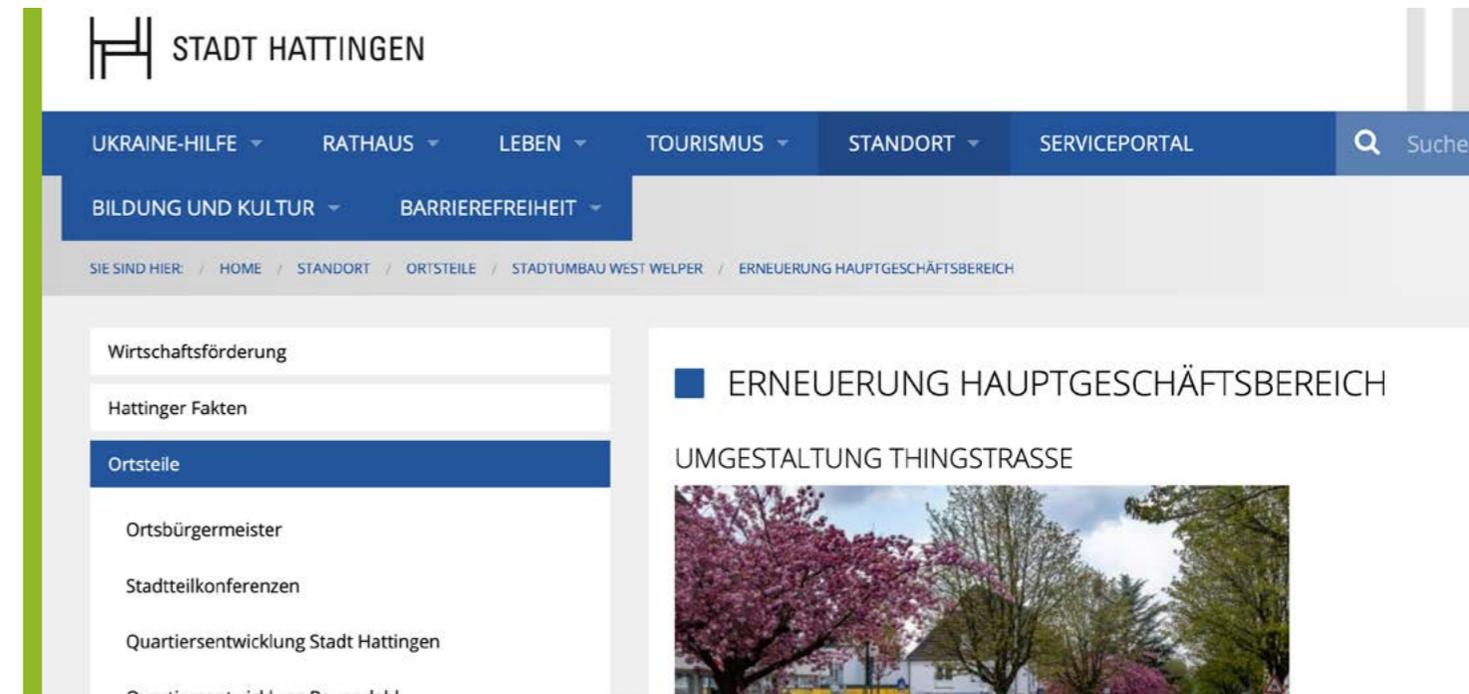
Die „Stadtumbau-Zeitung“ erscheint viermal pro Jahr und ist als Einleger in die vom Freizeitwerk Welper e.V. herausgegebenen Zeitung „Stimme aus Hattingen-Welper“ integriert. Auf jeweils vier Seiten werden aktuelle Informationen zum Stand des Stadtumbauprozesses kurz und bündig zusammengefasst. Die Zeitung ist an vielen Auslagestellen in Welper kostenlos erhältlich und wird auch auf der Webseite veröffentlicht.

**Webseite:**

Unter der Adresse [www.stadtumbau-welper.de](http://www.stadtumbau-welper.de) als Unterseite der Homepage der Stadt Hattingen ist eine Online-Darstellung des Stadtumbauprozesses einzusehen. Die Inhalte der Internetseite sind seit November 2017 veröffentlicht und werden in Abstimmung mit der Pressestelle der Stadt Hattingen regelmäßig aktualisiert.

**Sachstandsbericht:**

Der Sachstandsbericht zum Stand der Durchführung des Stadtumbaus Welper erscheint einmal pro Jahr und wird in gedruckter Form sowie online veröffentlicht.



**Pressearbeit:**

Die Presse wird anlassbezogen über Veranstaltungen informiert und zu Terminen im Stadtumbaukontext eingeladen. Es wird stadtweit regelmäßig über Aktivitäten im Kontext des Stadtumbaus berichtet (Siehe Kapitel 11).

**Flyer und Plakate:**

Mit der Erstellung und Verteilung unterschiedlicher Druckprodukte wird für Veranstaltungen und Projekte im Stadtumbaukontext geworben.



## 3 ERNEUERUNG HAUPTGESCHÄFTSBEREICH



### » UMGESTALTUNG THINGSTRASSE

#### **Zielsetzung:**

Ziel der Maßnahme ist die Aufwertung des Straßenraums und Neugliederung der Thingstraße, um das Geschäftszentrum Wepers attraktiver zu machen und den öffentlichen Raum an geänderte Anforderungen und Bedürfnisse anzupassen.

#### **Stand der Umsetzung:**

Aufbauend auf der Entwurfsplanung aus dem Jahr 2018, die vom Rat beschlossen wurde, wurde bis zum Ende des Sommers 2021 die Ausführungsplanung erstellt. Der Ausschuss für Bauen und Wohnen hat in seiner Sitzung vom 07.09.2021 die Ausführungsplanung zur Kenntnis genommen. Im Vorfeld der Sitzung wurde eine öffentliche Bemusterung des Pflasterbelags vom 03.09.2021 im Vorbereich der Sparkasse angeboten. Den von dem Projekt

direkt betroffenen Geschäftsleuten wurde im Zeitraum Oktober bis Dezember 2021 Einzelgespräche über die konkrete Ausführungsplanung angeboten, die vorrangig direkt vor Ort durchgeführt wurden, um die Planungen konkret beschreiben zu können. Dieses Angebot wurde von fast allen Anrainern angenommen. Die in den Gesprächen gesammelten, zusätzlichen Erkenntnisse wurden für die weitere Konkretisierung der Ausführungsplanung aufbereitet und in diese eingepflegt. Im Frühjahr 2022 erfolgte die Beauftragung der bauausführenden Firmen: Die Bauleitung übernimmt Bauplan GmbH Wagner + Partner gemeinsam mit L+S Landschaft + Siedlung AG, für die Bauausführung ist EUROVIA Teerbau GmbH beauftragt. Am 01.06.2022 wurde im Rahmen eines Pressetermins ein offizieller Spatenstich durch Herrn Bürgermeister Glaser und Herrn

Baudezernenten Hendrix vollzogen. Die Arbeiten am 1. Bauabschnitt erfolgen seit dem 07.06.2022 im Bereich der Thingstraße zwischen der Einmündung Im Welperfeld und dem westlichen Rand des Marktplatzes (zwischen Auf dem Haidchen 46 und Thingstraße 18).

Die Planung sieht vor, die Querung im Bereich des Marktplatzes barrierearm auszugestalten. Vor dem Emmy-Kruppke-Zentrum soll ein Vorplatz mit einer höheren Aufenthaltsqualität geschaffen werden. Die vorhandenen Stellplätze sollen in die Straße Im Welperfeld verlegt werden. Der Anschluss zum Eingang in den Park Diepenbeck erfolgt in Abstimmung mit der Neugestaltung des Parks Diepenbeck (siehe Kapitel 5). Auch der Bereich vor dem Gebäude Thingstraße 12-16 soll in Abstimmung mit den privaten Eigentümerinnen und Eigentümern an die Gesamtplanung angepasst werden. Ebenfalls

überarbeitet werden soll der Einmündungsbereich in die Straße An der Hunsebeck. Mit Blick auf die Errichtung des Stadtteilzentrums An der Hunsebeck 18 kommt diesem Straßenabschnitt eine höhere Bedeutung zu. Im Abschnitt sollen die Fußgängerbereiche überarbeitet werden. Die Umgestaltung der Thingstraße soll mit der Aufwertung des Brunnenplatzes (Thingstraße/Marxstraße) vervollständigt werden. Diese Maßnahme ist Teil der Fortschreibung des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (siehe Kapitel 9).

#### **Ausblick:**

Der Anfang Juni 2022 gestartete 1. Bauabschnitt wird etwa bis Oktober 2022 umgesetzt. Je nach Witterung wird dann möglicherweise der 2. Bauabschnitt zwischen der Einmündung Im Welperfeld und dem Kreuzungsbereich mit der Marxstraße im Anschluss vorgenommen. Der Abschluss der

gesamten Baumaßnahme muss bis Ende 2023 erfolgen. Im Zuge der gesamten Bauausführung 2022 wird ein fortdauernder Dialog mit Betroffenen geführt, um die Auswirkungen der Arbeiten möglichst gering zu halten.

### LEERSTANDSMANAGEMENT

#### **Zielsetzung:**

Das Leerstandsmanagement dient der Begleitung des Prozesses der Erneuerung des Hauptgeschäftsbereiches. Grundsätzliches Ziel ist es, die Multifunktionalität und Vielfalt des Nebenzentrums Thingstraße zu stärken. Hierzu gehört, dass minder genutzte Flächen aufgewertet bzw. neu geordnet werden, d. h. leerstehende Ladenlokale wieder einer adäquaten Nutzung zugeführt werden sollen. Gleichzeitig dient das Leerstandsmanagement auch dazu, die örtlichen Gewerbetreibenden in den Stadtumbauprozess aktiv einzubinden und die Vernetzung unter den örtlichen Akteuren zu verbessern.

#### **Stand der Umsetzung:**

Die Förderung des Leerstandsmanagements ist bis zum Ende des Stadtumbauprozesses bewilligt. Für Maßnahmen im Rahmen des Leerstandsmanagements stehen somit insgesamt 16.000 Euro bereit.

Vergleichbar mit den in den vergangenen Jahren umgesetzten Aktionen sollen parallel zum Umbau der Thingstraße begleitende Aktivitäten im Sinne eines Baustellenmarketings umgesetzt werden. Entsprechende Aktionen reihen sich in die Aktivitäten aus den vergangenen Jahren ein, werten den Standort auf und helfen, die Kommunikation und die Zusammenarbeit unter den örtlichen Gewerbetreibenden zu verbessern und den Kreis der Aktiven sukzessiv zu erweitern.

#### **Ausblick:**

Die gemeinsamen Aktionen sollen möglichst fortgeführt werden und eine dauerhafte Zusammenarbeit der örtlichen Akteure begründen. Parallel zum im



Juni 2022 gestarteten Umbau der Thingstraße soll mittels eines Baustellenmarketings unter Einbeziehung der örtlichen Eigentümerinnen und Eigentümer und Gewerbetreibenden erreicht werden, dass der Standort trotz Bautätigkeit weiterhin gut funktioniert. So soll verhindert werden, dass die Thingstraße während der Umbautätigkeit als Einkaufslage an Attraktivität einbüßt. Vielmehr soll nach Fertigstellung der Neugestaltung ein attraktives Nebenzentrum dauerhaft gesichert sein.

### 4 SANIERUNG ÖFFENTLICHER GEBÄUDE

#### » STADTTEILZENTRUM AN DER HUNSEBECK

#### **Zielsetzung:**

Sanierung und Erweiterung des Bestandsgebäudes sowie Neubau eines Bürgertreffs im Gebäudeverbund „An der Hunsebeck 18“. Somit wird ein generationenübergreifendes, interkulturelles Stadtteilzentrum für Welper mit einem integrativen Profil geschaffen.

#### **Stand der Umsetzung:**

Die bauliche Erweiterung, die energetische Sanierung des Gebäudes sowie die barrierefreie Erschließung der Kindertagesstätte Hunsebeck sowie des Kinder- und Jugendtreffs Welper (An der Hunsebeck 18) sind abgeschlossen.

Die städtische Kindertageseinrichtung Hunsebeck hat mit dem Anbau zusätzliche Räumlichkeiten erhalten, so dass eine U3-Betreuung gewährleistet werden kann. Außerdem wird mittels eines Auf-

zugs eine barrierefreie Erschließung von Kindergarten und Kinder- und Jugendtreff ermöglicht. Das Bestandsgebäude wurde zeitgleich umfangreich energetisch saniert. Dazu wurden die Außenwände gedämmt, neue Fenster eingebaut sowie das Dach neu eingedeckt.

Als letzter Baustein zur Fertigstellung des Stadtteilzentrums An der Hunsebeck sind im Frühjahr 2021 die Arbeiten am neuen Bürgertreff aufgenommen worden. Bei der Baumaßnahme wird ein Geschoss auf das bestehende Dach der Kindertagesstätte aufgestockt. Mittelpunkt des Bürgertreffs ist künftig



der große Veranstaltungsraum, welcher Platz für rund 70 Personen bietet und über eine zeitgemäße technische Ausstattung verfügt. Ein modernes Lüftungssystem sowie flexible Vortrags- und Präsentationsmöglichkeiten ermöglichen die Durchführung unterschiedlicher Veranstaltungsformate. Eine Küche, ein Büroraum, sowie Sanitäranlagen runden das Raumprogramm ab.

Um den Anforderungen an die Barrierefreiheit gerecht zu werden, wird die Höhendifferenz zwischen dem Bürgersteig der Straße An der Hunsebeck und dem Gebäude durch einen Hublift neben der Außentreppe überwunden.

Das Stadtteilzentrum wird künftig städtische Einrichtungen für unterschiedliche Alters- und Zielgruppen beherbergen. Neben dem Kinder- und Jugendtreff sowie der Kindertagesstätte, deren bauliche Erneuerung bereits abgeschlossen sind, wird der Bürgertreff insbesondere ehrenamtlichen Gruppierungen in Welper dienen.

Am 23.03.2022 sowie am 11.05.2022 führten Frau Krefting vom FB 50 Soziales und Wohnen und Frau Nachtigall vom Projekt Altengerechtes Quartier Welper gemeinsam mit dem Stadtumbaubüro zwei Werkstattgespräche mit den zukünftigen Nutzerinnen und Nutzern des in Bau befindlichen Stadtteilzentrums durch. Im Zuge der Werkstattgespräche wurde die Nutzungskonzeption für den neuen Bürgertreff vorstrukturiert. Die Abstimmungsrunden dienten auch dazu, die Nutzergruppen untereinander bekannter zu machen. Somit werden Abstimmungen für die zukünftige Nutzung der neuen Räumlichkeiten erleichtert.



#### **Ausblick:**

Nachdem im Sommer und Herbst 2021 der Rohbau fertig gestellt wurde, erfolgte im Anschluss der Innenausbau des Gebäudes. Die Baumaßnahme soll im Sommer 2022 beendet sein. Die offizielle Übergabe der Räumlichkeiten an die zukünftigen Nutzergruppen kann aller Voraussicht nach noch im Sommer 2022 erfolgen.



## » GESAMTSCHULE

#### **Zielsetzung:**

Die Ziele der energetischen Sanierung sind eine Verringerung des Energiebedarfs, eine Verbesserung der Sicherheit und eine Verbesserung der Optik der Gebäude der Gesamtschule.

#### **Stand der Umsetzung:**

Kern der Maßnahme ist die Modernisierung der Fenster und der Fassaden, um das Gebäude energetisch zu sanieren. Daneben profitieren die Schülerinnen und Schüler von der sanierten Turnhalle und von einer neuen Schulküche. Die Maßnahmen wurden im Jahr 2017 abgeschlossen. Besonders augenfällig ist Neugestaltung der Fassade der Aula im Eingangsbereich der Gesamtschule Hattingen.

#### **Ausblick:**

Die Maßnahmen wurden bereits im Jahr 2017 abgeschlossen.



## 5 NEUGESTALTUNG DER SPIEL- UND FREIFLÄCHEN

### Zielsetzung:

Ziel ist die Qualitätsverbesserung und Optimierung öffentlicher Spiel- und Freiflächen sowie der Parkanlagen im Stadtteil Welper. Neben der Entwicklung des Lebens- und Wohnumfelds von Kindern werden Vorschläge von Jugendlichen, Erwachsenen und Älteren berücksichtigt. Grundlage ist das Spiel- und Freiflächenkonzept, welches im Jahr 2016 erarbeitet wurde.

Als wichtigstes Einzelprojekt wird die Parkanlage Diepenbeck zum zentralen Treffpunkt und Naherholungsort für alle Generationen aufgewertet. Als weitere Maßnahmen wurden bzw. werden folgende Freiflächen aufeinanderfolgend erneuert:

*Spielplatz Müsendrei*

*Spielplatz Auf dem Haidchen*

*Spielplatz „Am Spielplatz“*

*Bolzplatz am Gemeindewald Welper*

*Freifläche am Luisenplatz*



### » STAND DER UMSETZUNG PARK DIEPENBECK

Die im Herbst 2019 begonnene, umfassende Parkerneuerung ist im Berichtszeitraum mit ergänzenden, zum Teil auch nicht mit Städtebaufördermitteln finanzierten Maßnahmen abgeschlossen worden.

Hinweise für die richtige Nutzung der Calisthenics-Anlage, die aus unterschiedlichen Stationen besteht und zur Stärkung der Beweglichkeit und Muskulatur genutzt werden kann, finden sich seit Juni 2021 in Form von Videos auf der Website der Stadt Hattingen und können vor Ort über einen QR-Code auf dem Mobiltelefon abgerufen werden.

Der vorhandene Spielplatz im unteren Bereich des Parks hat eine umfassende Aufwertung und Überarbeitung erfahren. Für unter 3-Jährige Kinder wurde

mit Eigenmitteln der Stadt Hattingen zusätzlich ein Sandkasten realisiert, wodurch die Nutzung und damit die Attraktivität des Spielbereichs noch ausgeweitet wurde. Die drei Spielpunkte im Park sind mit einer individuellen Beschilderung versehen worden, deren zentrales Motiv jeweils von Kindern der Erik-Nölting-Schule im Rahmen eines Malwettbewerbs gestaltet wurde.

Mit Eigenmitteln der Stadt Hattingen wurden zusätzlich unterhalb des Gebäudekomplexes An der Hunsebeck, mit Kindertagesstätte, Jugendtreff und demnächst Bürgertreff, zwei kleine Bolzplatztore installiert, damit Kinder und Jugendliche eine Fläche zum Fußball spielen haben.

Neben neuen Einbauten und Elementen sind auch die ökologischen Funktionen des Parks verbessert worden. Neben einer Versickerungsfläche sowie der Anlage von Hecken und einem Naschgebüsch sind ergänzend Teile der großzügigen Wiesenflächen mit einer Mischung von Wildblumensamen versehen worden. Diese werden erstmals im Sommer 2022 ein ökologisch wertvolles Blütenmeer bilden. Diese Maßnahme ist außerhalb des Stadtumbaus umgesetzt worden und erhöht die Attraktivität des Parkes zusätzlich.

Im Juni 2022 wurde als ergänzende Maßnahme der Weg entlang des Wäldchens unterhalb der Ferdinand-Freiligrath-Straße im Südosten des Parks Diepenbeck erneuert und barrierefreier gestaltet. Der Weg übernimmt auch für Radfahrerinnen und Radfahrer eine wichtige Erschließungsfunktion von der Straße Büchenschütz durch die Kleingartenanlage.



Der Park Diepenbeck wurde getreu dem Leitbild des Planungskonzepts „Park für alle Generationen“ umfangreich erneuert und aufgewertet. Im Regelbetrieb erfreut sich der Park großer Beliebtheit. Zur Belebung tragen nicht nur die installierten Spiel- und Bewegungsangebote bei, eine wichtige Funktion zur Aufwertung des Parkes hat auch das urban gardening-Projekt „Gemeinschaftsgarten Kunterbunt“.

» **SPIELPLÄTZE**

Die Erneuerung und Aufwertung der Spielplätze „Müsendrei“ und „Auf dem Haidchen“ konnte bereits in den Vorjahren erfolgreich zum Abschluss gebracht werden. Die Flächen erfreuen sich seither großer Beliebtheit. Nähere Informationen zur Beteiligung, zu baulichen Besonderheiten und zur erzielten Qualitätsverbesserung können den Sachstandsberichten der Vorjahre entnommen werden.

» **SPIELPLATZ „AM SPIELPLATZ“**

Das Planungskonzept sieht unterschiedliche Elemente zur umfassenden Aufwertung des Geländes vor. Eine Kletter-Rutsch-Turm-Kombination bietet Herausforderungen für die älteren Kinder, während für die Kleinsten ein separater Sandbereich geschaffen wird. Die rückseitigen Flächen sollen Naturerfahrungen ermöglichen.

Der Einbau der Kletter-Rutsch-Kombination ist erfolgt. Durch das Engagement von Anwohnenden konnten Spenden und weitere Finanzmittel akquiriert werden, die für den Einbau einer Schaukel verwendet werden konnten. Zur Steigerung der Aufenthaltsqualität für Eltern wurde in der zweiten Jahreshälfte 2021 ein Tisch und neue Sitzgelegenheiten installiert. Ehrenamtliche kümmern sich im Rahmen einer Patenschaft mit viel Einsatz um ein gutes Erscheinungsbild des Spielplatzes.

» **BOLZPLATZ AM GEMEINDEWALD**

Der Bolzplatz ist aufgewertet und wieder spielbar gemacht worden. Hierzu wurde die Rahmenpflanzung entfernt, der Zaun repariert, die Spielfläche erneuert und zwei Kleinfeldtore ergänzt.

Um den Bolzplatz im Bewusstsein von Kindern und Jugendlichen besser zu verankern, wurde am 21.07.2021 ein kleines Turnier durchgeführt, welches zuvor pandemiebedingt verschoben werden musste.

## Fußball-Turnier

Bolzplatz im Gemeindefeld

Präsentiert von: Hattinger Jugendförderung und



Am Mittwoch, **21.07.**, von **15:30 bis 17:30 Uhr**

Komm vorbei und bring Deine Freunde mit!

Die besten Torwandschützen gewinnen!

» **SPIELPLATZ AM LUISENPLATZ**

Das Planungskonzept sieht eine Zweiteilung des Platzes in einen nördlich gelegenen Kleinkindspielbereich und in eine südlich gelegene Multifunktionsfläche für Nachbarschaftsaktivitäten vor.

Als zentrales Element wurde eine multifunktionale Spielanlage erstellt. Ein neuer Sandkasten, eine kleine Rutsche, eine tierische Kletterkombination mit Versteckmöglichkeiten und ein Matschtisch mit Sandspielbereich bieten umfangreiche Betätigungsmöglichkeiten. Das Motiv des Spielplatzschildes wurde von einem Mädchen aus der direkten Nachbarschaft im Rahmen eines Malwettbewerbs erstellt.

Neben der Aufwertung des Spielbereichs, wird ein Rundweg erstellt und es bleibt Platz für naturnahe Entdeckungen. Ferner ist ein Multifunktionsbereich entstanden, der von den Bürgerinnen und Bürgern in der Nachbarschaft flexibel genutzt werden kann.

Abschließend wurden in der zweiten Jahreshälfte 2021 Sitzgelegenheiten installiert.



**Ausblick:**

Nachdem die vielfältigen Maßnahmen zur Aufwertung des Freiraums weitgehend abgeschlossen sind, zeigt sich eine deutliche Aufwertung des öffentlichen Raums in Welper. Die Freiraum- und Spiellandschaft präsentiert sich im Jahr 2022 sowohl quantitativ als auch qualitativ stark verbessert. Gerade in Zeiten der Pandemie sind wohnortnahe Spielplätze und Freiflächen sehr nachgefragt. Die fertiggestellten Bereiche werden gut angenommen und sind hoch frequentiert.

» **WOHNUMFELDVERBESSERUNG****Zielsetzung:**

Mit Maßnahmen zur Wohnumfeldverbesserung sollen nutzergerechte, wohnungsnaher Freiraum- und Freizeitqualitäten geschaffen werden, die dazu beitragen, den Wohnstandort Welper attraktiver zu machen. Die Maßnahme hat den Mietwohnungsbestand in Welper im Blick und soll Investitionen der Wohnungsunternehmen in ihren Bestand ergänzen.

**Stand der Umsetzung:**

In den Vonovia-Gebäudebeständen im Bereich Tigeweg, Im Welperfeld und An der Hunsebeck sind umfangreiche Investitionen erfolgt, die durch eine Aufwertung der Außenanlagen ergänzt werden konnten. Neben der Runderneuerung mit Eigenmitteln des Wohnungsunternehmens, konnte mit Hilfe von Fördermitteln aus dem Stadtumbauprogramm ergänzende Maßnahmen umgesetzt werden.

Dazu zählen die barrierefreie Pflasterung der Wege, die Errichtung von Gemeinschaftsflächen für die

Mieterinnen und Mieter, die Neuanlage eines Spielplatzes sowie die Entsiegelung. Die jeweils zwischen den beiden Wohnbereichen liegenden Freiflächen werden von den etwa 180 Mieterinnen und Mietern gemeinschaftlich in der Freizeit und zum Teil als Fußwegeverbindung genutzt.

**Ausblick:**

Die Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfelds sind im Herbst 2020 abgeschlossen worden und werden gut angenommen. Das Projekt trägt zur Aufwertung des Mietwohnungsbestandes und des dicht bebauten Zentrums von Welper bei.

**6 GARTENSTADT HÜTTENAU****Zielsetzung:**

Die Gartenstadt Hüttenau soll als Zeugnis der Gartenstadtarchitektur möglichst erhalten werden. Hierzu ist ein Haus- und Hofflächenprogramm aufgesetzt worden und ergänzend sollen Plätze in der Gartenstadt zielgerichtet aufgewertet werden. Das Haus- und Hofflächenprogramm soll die Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer in der Siedlung dabei unterstützen, eine am historischen Vorbild orientierte Weiterentwicklung der Gartenstadtgebäude durchzuführen. Im Mittelpunkt der Arbeit der Quartiersarchitektin steht die Vor-Ort-Beratung und Unterstützung von Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern der Gartenstadt Hüttenau. Ziel ist es, eine dem Gestaltungshandbuch entsprechende Gestaltung der Gartenstadtgebäude im Privatbesitz zu erreichen. Dazu gibt die Quartiersarchitektin Hilfestellung bei Anträgen zum kommunalen Haus- und Hofflächenprogramm. Um das Erscheinungsbild der Gartenstadt in Gänze zu verbessern und das Engagement der Hauseigentümerinnen und -eigentümer zu ergänzen, sollen die zentralen öffentlichen Quartiersplätze und Platzaufweitungen in der Gartenstadt erneuert und aufgewertet werden. Ziel ist es, durch kleinere Veränderungen und bauliche Anpassungen die Qualitäten des öffentlichen Raums in der Gartenstadt stärker herauszuarbeiten. Dazu sollen historische Blickachsen und Raumstrukturen wiederhergestellt werden. Punktuell sind Pflanzungen vorzunehmen





bzw. anzupassen, historische Elemente wie Treppen und Mauern zu sanieren, Querungen und Wege herausarbeiten und Aufenthaltsgelegenheiten zu schaffen. Der Erhalt und die Aufwertung der Grünstrukturen im Siedlungsbereich dient zugleich der Anpassung an die Folgen des Klimawandels.

### » HAUS- UND HOFFLÄCHEN-PROGRAMM

#### **Stand der Umsetzung:**

*Anzahl Beratungen, Förderanträge und Gesamtsumme der Förderung:*

Zwischen Juni 2021 und Juni 2022 sind 19 Beratungen durchgeführt worden. In diesem Zeitraum wurden 3 Förderanträge mit einer Fördersumme von etwa 13.000 € gestellt.

Seit dem Start des Haus- und Hofflächenprogramms sind damit insgesamt 112 Beratungen erfolgt. Diese mündeten in 59 Förderanträgen mit rund 185.000 € Fördersumme. Die privaten Investitionen umfassen mit ca. 600.000 € das Dreifache der Fördersumme. Der durchschnittliche Förderbetrag über alle Maßnahmen gesehen liegt bei ca. 3.000 €.

#### **Aktivierung:**

Der Bekanntheitsgrad des Förderprogramms kann als sehr hoch eingeordnet werden. Auch die ortsansässigen Handwerksbetriebe machen auf mögliche Fördermittel aufmerksam.

Eine hohe Wirksamkeit für die Eigentümeraktivierung hat nach wie vor die nachbarschaftliche Kommunikation und die Strahlkraft umgesetzter Maßnahmen in die Nachbarschaft. So konnten Mitte des Jahres 2021 Maßnahmen umgesetzt werden,



die nachbarschaftlich geplant und/oder beantragt wurden. Ein wirksames Werbemittel bleibt hierbei das Anbringen der Förderbanner an die Gerüste.

Im Zuge des Tags der Städtebauförderung fand am 11.05.2022 ein Spaziergang für interessierte Bürgerinnen und Bürger durch die Gartenstadt statt. Die Stadtteilarchitektin Alexandra Peters führte ca. 15 Personen durch das Fördergebiet mit Aufenthalt an „best practice“ Beispielen und erläuterte geschichtliche Hintergründe der Siedlung. Die Eigentümerin der Ringstraße 77 berichtete über ihre Erfahrungen mit dem Förderprogramm.

#### **Ausblick:**

Das Haus- und Hofflächenprogramm wird in der bisherigen Form weitergeführt.



Um die Nachfrage weiterhin hochzuhalten, wurde in der kontaktarmen Coronazeit zunächst auf telefonische Akquise von Eigentümerinnen und Eigentümern, verbunden mit unterstützender Pressearbeit gesetzt.

Nun können auch wieder Veranstaltungen wie Themen-Foren oder Informationsgespräche in Präsenz stattfinden. Ein nächstes Thema für ein Forum für Eigentümerinnen und Eigentümer könnte aufgrund der hohen Nachfrage die Kombinierbarkeit von historischer Bausubstanz mit Anlagen zur erneuerbaren Energie sein.

## » PLÄTZE IN DER GARTENSTADT

### **Stand der Umsetzung:**

Verwaltungsintern wurde auf Grundlage des Gestaltungshandbuchs sowie einer integrierten Betrachtung der öffentlichen Freiflächen in der Gartenstadt Hüttenau eine Konkretisierung der Maßnahme vorgenommen. Die in Frage kommenden Bereiche wurden nach funktionalen und gestalterischen Aspekten, aber auch mit Blick auf eine konkrete Umsetzbarkeit aus der großen Anzahl an Plätzen, Freiflächen und platzartigen Straßenaufweitungen priorisiert. Letztendlich ausgewählt wurden Bebelplatz, Fritz-Ebert-Ring, Lange Horst und Luisenplatz. Am 28. Juli sowie 02. August 2021 wurden Informations- und Beteiligungsveranstaltungen vor Ort durchgeführt. An den einzelnen Terminen nahmen jeweils zwischen 20 und 40 Personen teil.

Die gewonnenen Erkenntnisse und Hinweise sind in eine Überarbeitung der Entwurfsplanungen eingeflossen. Diese wurden der Politik am 07. September 2021 zur Entscheidung vorgelegt.

### **Ausblick:**

Die Entwurfsplanungen sollen nach der Bewilligung der beantragten Förderung möglichst im Jahr 2023 umgesetzt werden.



## 7 BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT



### » VERFÜGUNGSFONDS UND STADTTEILBEIRAT

#### **Zielsetzung:**

Der Verfügungsfonds dient zur Aktivierung und Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements in Welper. Mit den Geldern können kleinere Projekte und Aktivitäten von Anwohnerinnen und Anwohnern, Initiativen und Vereinen bezuschusst werden.

Während des Stadtumbauprozesses stehen jährlich rund 30.000 Euro für Projekte zur Verfügung. Über die Verwendung der Mittel des Verfügungsfonds entscheidet der Stadtteilbeirat.

#### **Stand der Umsetzung:**

Der Stadtteilbeirat tagte im Zeitraum von Juli 2021 bis Juni 2022 vier Mal. Die Sitzungstermine sind in der Zeitleiste aufgeführt (siehe Kapitel 10).

Der Stadtteilbeirat hat im vergangenen Jahr über 10 Projekte mit einem beantragten Gesamtvolumen von 14.245 Euro abgestimmt. Neun Projektanträge mit einem Gesamtvolumen von 11.515 Euro wurden angenommen.

Die nachstehenden Projekte wurden im Berichtszeitraum bewilligt:

### » BÜRGERBÜCHEREI

Bei dem Projekt der BürgerBücherei geht es darum, die ehrenamtliche Arbeit mit Faltpavillon, Schild und Banner besser auszustatten, Workshops und Lesungen anzubieten sowie den Eingangsbereich einladend zu gestalten. Als Schriftsteller für die Lesungen sind u.a. Willi Bredemeier und Dieter Kleffner angefragt.

### » SCHATTENRAUM IM GEMEINSCHAFTSGARTEN KUNTERBUNT (WELPER AKTIV)

Ziel des Projekts ist es im Bereich der Boulebahn im Park Diepenbeck auch beschattete Sitzgelegenheiten anzubieten. Dazu werden Stapelstühle und ein Sonnenschirm angeschafft, welche im Materialcontainer sicher eingelagert werden. Ferner soll eine Regentonne eingekauft werden, um das Wasser vom Materialcontainerdach aufzufangen und zur Wässerung der Pflanzen und der Boulebahn zu nutzen.

### » 2 BÄNKE MIT AUFSTEHILFE FÜR DAS ZWERGENLAND (PRIVATPERSON)

Im äußeren Bereich des Gemeinschaftsgartens sollen Sitzbänke angelegt werden. Die Anfertigung der Bänke erfolgt durch die Ideenschmiede, die Installation soll durch Eigenleistung und Helfer durchgeführt werden.

Die Durchführung des Projekts wird durch die Antragstellenden nicht weiterverfolgt.

### » WANDERBAUMALLEE-AKTION (IG WELPER)

Die von Hattingen Marketing im Herbst 2021 organisierte Aktion „Wanderbäume“ beinhaltete den Umzug von 12 mobilen Baum-Sitzgruppen von Blankenstein zum Marktplatz in Welper. Sowohl der Umzug als auch das Verweilen der Bäume in Welper wurde durch Kulturevents begleitet, welche von der Interessengemeinschaft Welper organisiert wurden. Ferner wurden 20 Nistkästen durch die Ideenschmiede hergestellt, welche dann durch Kinder bemalt und im Park Diepenbeck aufgehängt wurden.

### » SCHAUKASTEN FÜR DIE STÄDTISCHE TAGESEINRICHTUNG FÜR KINDER UND DEN STÄDTISCHEN JUGENDTREFF WELPER (FÖRDERVEREIN KITA HUNSEBECK)

Ein Schaukasten soll an der Treppe eingerichtet werden, die von der Straße An der Hunsebeck in den Park Diepenbeck bzw. zu den Eingängen der Kita und des Jugendtreffs führt. Der Schaukasten soll für Nachrichten und Informationen der Einrichtungen genutzt werden. Darüber hinaus können auch gemeinsame Aktionen bzw. Ankündigungen externer Veranstaltungen, die für die Zielgruppe interessant sind, beworben werden. Der Schaukasten soll möglichst mit einem Solarmodul ausgestattet werden, das eine Beleuchtung speist.



» **FAHRRADSTÄNDER „AN DER HUNSEBECK 18“ (FÖRDERVEREIN KITA HUNSEBECK)**

Im Bereich zwischen der Zufahrt zum Diskonter und dem Treppenabgang in den Park Diepenbeck sollen drei Fahrradständer installiert werden. Ziel ist, dass die Nutzerinnen und Nutzer der Kita, des Jugendtreffs, aber auch des Bürgertreffs ihre Fahrräder in der Nähe des Gebäudes abstellen können. Der ausgewählte Radständer-Typ wird im Hinblick auf die Planung der Thingstraße abgestimmt.



» **NEUE HOLZ-TISCHPLATTE UND HOCHBEETE AM SITZPLATZ GEMEINSCHAFTSGARTEN KUNTERBUNT, DIEPENBECK-PARK (GEMEINSCHAFTSGARTEN KUNTERBUNT)**

Die Holzeinfassungen einiger Hochbeete sind über die Jahre marode geworden. Auch die Holzplatte des Tisches im Sitzbereich des Gemeinschaftsgartens ist in die Jahre gekommen. Sowohl die Aufarbeitung der Hochbeet-Einfassungen als auch die Erneuerung der Tischplatte kann nicht durch Mitglieder des Gemeinschaftsgartens Kunterbunt erledigt werden. Da diese nicht über erforderliches handwerkliches Geschick und Wissen verfügen, soll die Reparatur beauftragt werden.

» **THERMOKOMPOSTER FÜR DEN GEMEINSCHAFTSGARTEN KUNTERBUNT, DIEPENBECK-PARK (GEMEINSCHAFTSGARTEN KUNTERBUNT)**

Die Kompostmenge ist im Gemeinschaftsgarten Kunterbunt recht hoch, da einige umliegende, öffentlichen Grünflächen durch den Gemeinschaftsgarten mitgepflegt werden. Die jetzige Lösung mit Hochbeeten und einem provisorischen Kompost ist recht umständlich, da z.B. die kompostierte Erde aus den Hochbeeten nur herausgeholt werden kann, wenn die oberen Schichten weggenommen werden. Mit einem im Rahmen der Förderung anzuschaffenden Thermokomposter soll das Kompostgut komfortabel über eine Klappe, die unten am Komposter eingelassen ist, herausgenommen werden.

» **BUCHVERÖFFENTLICHUNG - WELPER FRÜHER UND HEUTE (FREIZEITWERK WELPER E.V.)**

Die im Jahr 2020 durchgeführte Fotoausstellung „Welper früher und heute“ war trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie sehr erfolgreich. Viele Besucherinnen und Besucher äußerten den Wunsch, dass die Gegenüberstellung von historischen Ansichten und aktuellen Fotos auch in Buchform veröffentlicht werden sollte. In der Summe sollen rund 50 Motive in dem geplanten Bildband dargestellt und mit kleineren Textbeiträgen erläutert werden. Neben den Motiven, die in der Ausstellung gezeigt wurden, sind weitere Fotos recherchiert worden. Das Buch soll zum Jahresende 2022 veröffentlicht werden.

**Ausblick:**

Obwohl die Corona-Pandemie in den Berichtszeitraum gefallen ist und z.B. Veranstaltungsplanungen erschwert waren, steht das bürgerschaftliche Engagement in Welper in voller Blüte. Mit zehn Anträgen, von denen neun Projekte die Zustimmung in vier Sitzungen des Stadtteilbeirats erhalten haben, ist die Quote der Vor-Coronazeit sogar übertroffen worden.

Allerdings wird auch in diesem Jahr die bereit stehende Fördersumme für Verfügungsfondsprojekte in Höhe von 30.000 Euro nicht voll ausgeschöpft. Hier wäre ein noch größeres Engagement von ehrenamtlichen Gruppen, Vereinen oder Initiativen wünschenswert. Um das Instrument noch niederschwelliger zu gestalten, gibt es Bestrebungen, die kommunale Richtlinie zu überarbeiten, so dass die Mittelvergabe zügiger und bei Kleinbeträgen auch weniger formal abgewickelt werden kann.

Der Stadtteilbeirat hat sich als ehrenamtliches Entscheidungsgremium für den Verfügungsfonds voll etabliert. Auch künftig werden im Rahmen der Sitzungen nicht nur Neuanträge diskutiert, sondern auch aktuelle Ereignisse und stadtteilrelevante Themen ausgetauscht und besprochen. Auch ab dem zweiten Halbjahr 2022 und im Folgejahr werden gemeinsam mit unterschiedlichen Initiativen neue Projekte vorbereitet und umgesetzt.

## 8 GENERATIONENGERECHTES QUARTIER

### » ALTENGERECHTES QUARTIERSMANAGEMENT

Im Februar 2018 startete das Stadtumbauprojekt „Altengerechtes Quartier“, das voraussichtlich bis Ende Oktober 2022 laufen wird.

#### **Zielsetzung:**

Der Anteil an Älteren und Seniorinnen und Senioren im Stadtumbaugebiet ist hoch. Die spezifische Problemlage für diese Gruppe besteht vor allen Dingen in Vereinsamung, Isolation, (Alters-)Armut, erschwerte Versorgung mit Gütern des täglichen und periodischen Bedarfs und mangelnde Infrastruktur und Freizeitmöglichkeiten.

Das Ziel der Maßnahme „Altengerechtes Quartiersmanagement“ besteht daher in der Entwicklung geeigneter Projekte und Maßnahmen, um den beschriebenen Problemen entgegenzuwirken.

#### **Stand der Umsetzung:**

Aufgrund der Corona-Krise wurde die Arbeit im Altengerechten Quartier Welper im gesamten Berichtszeitraum von Juli 2021 bis Juni 2022 erheblich beeinträchtigt. Dennoch konnten einige coronakonforme Projekte und Aktivitäten entwickelt werden.

#### **Bedarfserhebung und Informationsvermittlung:**

Die Bedarfe, Wünsche und Anregungen der älteren Welperaner Bürgerinnen und Bürgern werden konti-



nuierlich erhoben. Dazu werden vor allem Gespräche mit den Bewohnerinnen und Bewohnern, Akteurinnen und Akteuren vor Ort genutzt.

Parallel wurden bereits bestehende Angebote für vorwiegend ältere Menschen in Welper erhoben. Die Angebote reichen von Ausflügen und geselligem Zusammenkommen über Musik, Theater und Kino hin zu Spiel und Spaß sowie Sport und Bewegung. Das Projekt ist direkte Folge aus den oben genannten Gesprächen und auch aus Veranstaltungen, die vor und während des Berichtszeitraums stattgefunden haben. Bei diesen Veranstaltungen war eine solche Angebotsübersicht als einer der zentralen Wünsche geäußert worden. Mit den gesammelten Daten wird eine umfangreiche Broschüre erstellt, die unter

anderem im Stadtumbaubüro und im Bürgertreff erhältlich sein wird.

#### **Bürgertreff:**

Neben der Bedarfserhebung steht die Belegung des Bürgertreffs im alten Amtshaus weiterhin im Fokus. Der Bürgertreff wird bis zum Umzug in den Neubau An der Hunsebeck 18 weiterhin im Gemeindeamt Welper verbleiben. Ziel ist, ein Haus der offenen Tür zu schaffen, in dem die Bürgerinnen und Bürger zusammenkommen, sich austauschen und informieren können. Seit Frühjahr 2020 ruhen im Bürgertreff die Aktivitäten, um die Ausbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen. Nur vereinzelt waren für begrenzte Zeiträume Veranstaltungen und Gruppentermine möglich.

Seit Juni 2021 dürfen die Welperanerinnen und Welperaner die Räumlichkeiten des Bürgertreffs wieder nutzen.

Es treffen sich Gruppen zum Austausch und planen weitere Nutzungsmöglichkeiten. Einige Angebote werden nach draußen verlegt. Der Hof und der Vorplatz des ehemaligen Gemeindeamtes sowie der Gemeinschaftsgarten Hattingen Welper werden genutzt. Die Gruppe Welper Aktiv und der AWO-Ortsverein nutzen dieses Angebot für Treffen und Gruppenangebote.



### **Generationsübergreifende Projekte:**

Das Projekt **Mittagstisch** war auf Grund der Pandemie im vergangenen Jahr noch nicht aktiv.

Den **Markt-Treff** gibt es seit fast drei Jahren. Er war coronabedingt bis Spätsommer 2021 in einer Zwangspause. Seither treffen sich vorwiegend Welperanerinnen, aber auch Welperaner zeitgleich zum Wochenmarkt freitags um 11 Uhr im Gemeindeamt. Geselligkeit steht dabei im Vordergrund: nette Gespräche führen, Kontakte knüpfen und dabei gemütlich einen Kaffee trinken und selbst mitgebrachte Speisen verzehren. Zu besonderen Anlässen wurden bunte Veranstaltungen organisiert: Am Nikolaus-Tag wurde mit dem Näh Café ein gemütliches Beisammensein mit weihnachtlichem Flohmarkt durchgeführt. Am Karnevals-Freitag stand der Markt-Treff unter dem Motto „Fasching“.

Die Zusammenarbeit ehrenamtlicher Gruppierungen aus Welper ließ darüber hinaus das Frühlingfest mit selbstgebackener Oster- und Frühlingsdeko, selbstgebackenem Kuchen u.a. entstehen. Der Erlös aus diesem Tag wurde geflüchteten Ukrainerinnen und Ukrainern zur Verfügung gestellt. Weitere gemeinsame Veranstaltungen, wie eine Bekleidungsborse im Mai, ein Sommerfest rund um das Gemeindeamt, ein zünftiges Oktoberfest sowie ein Advents-Grillen sind bereits in Planung.

Das im Juni 2020 gestartete „Näh Café“ hat sich etabliert und findet regelmäßig dienstags von 10-12 Uhr im Bürgertreff statt. Dort treffen sich Frauen mit und ohne Migrations- und Fluchterfahrung, um miteinander zu nähen und ins Gespräch zu kommen.

Somit dient es als Ort der Begegnung und der Integration. Die Anleitung findet in deutscher Sprache statt.

Neu wurde eine **Kleiderkammer** organisiert, in der Kleiderspenden entgegengenommen und sortiert werden, um die Sachen allen Bedürftigen zugänglich zu machen. Dies ist ein Gemeinschaftsprojekt zwischen Ukrainerinnen und Ukrainern und ehrenamtlich aktiven Welperanerinnen und Welperanern.

Um Vereinzelung und Vereinsamung entgegenzuwirken wurden 2021 zwei **Ausflüge** organisiert: Im Oktober ging es nach Schloss Burg in Solingen und im November war die Kaiserstadt Aachen das Ziel. Die Ausflüge dienten als gruppenübergreifende Maßnahmen der Nutzer des Bürgertreffs. Die Teilnehmenden konnten sich während der Fahrt einander vorstellen und kurz ihre Arbeit und Angebote im Bürgertreff präsentieren. Beide Ausflüge finanzierten sich mit Projektgeldern und Eigenanteilen der Teilnehmenden. Die Ausflüge fanden unter den jeweils aktuellen Corona Regeln statt.

Am 30.04.2022 fand ein Tagesausflug nach Holland auf den „Keukenhof“ statt. 53 Personen haben den Tulpenhof besucht.

### **Aktivierung und Schaffung konkreter Unterstützungsangebote:**

„Miteinander sprechen, am Leben teilhaben“ – unter diesem Motto entwickelten Altengerechtes Quartier, SeniorenZeitHilfe Hattingen e.V. und die Katholische Pfarrgemeinde St. Peter und Paul ein neues Unterstützungsangebot: den „Besuch per Telefon“. Ziel des Angebotes ist es, Einsamkeit und Isolation von

Menschen zu verringern, regelmäßige, vertrauliche Telefonkontakte herzustellen und so den betroffenen Menschen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben auch aus den eigenen vier Wänden heraus zu ermöglichen.

Inzwischen sind neue Kooperationspartner dazugekommen, die sich aktiv beteiligen: die Evangelische Kirchengemeinde Welper-Blankenstein und der Ambulante Hospizdienst Witten-Hattingen e.V. Das Projekt ist weiter aktiv und war gerade in der Corona-Pandemie sehr hilfreich. Als Dankeschön haben alle ehrenamtlichen Telefonpaten zu Weihnachten ein Geschenk bekommen und Karten an Projektteilnehmer verschickt.

### **Interkulturelles Sommerfest:**

Vor dem Hintergrund der Corona-Krise musste das Interkulturelle Sommerfest 2022 abgesagt werden. In 2023 wird es hoffentlich wieder stattfinden.

### **Ausblick:**

Auch zukünftig sollen Wünsche und Bedarfe, die im Rahmen des kontinuierlichen Austauschs mit den Bürgerinnen und Bürgern erhoben werden, in Zusammenarbeit mit eben diesen in konkrete Angebote und Aktionen umgesetzt werden. Darüber hinaus soll die koordinierende Funktion, die zu einer deutlichen Belebung des Bürgertreffs geführt hat, auch in den neuen Räumlichkeiten An der Hunsebeck fortgesetzt werden.

» **BARRIEREFREIES QUARTIER****Zielsetzung:**

Ziel ist die barrierefreie Gestaltung Welpers, indem unterschiedliche Hindernisse im öffentlichen Raum abgebaut werden. Neben Bordsteinabsenkungen und Querungshilfen im Straßenraum, können auch zusätzliche und seniorengerechte Sitzbänke zu einer Verbesserung der Barrierefreiheit beitragen.

**Stand der Umsetzung:**

Auf Anregungen von Bürgerinnen und Bürgern und nach verwaltungsseitiger Prüfung sind zwei Bordsteinabsenkungen zur vereinfachten Straßenquerung umgesetzt worden. Neben der Einmündung der Bogenstraße in die Marxstraße ist der Kreuzungsbereich Richard-Dehmel-Straße/An der Hunsebeck barrierefrei gestaltet worden. Durch die Bordabsenkung und den Einbau von taktilen Elementen ist das Geschäftszentrum Welpers insbesondere für Menschen mit Einschränkungen besser erreichbar geworden.

**Ausblick:**

Mit der Umsetzung der beiden Bordabsenkungen und der bereits in den Vorjahren erfolgten Installation barrierefreier Sitzgelegenheiten sowie der Anlage eines Erschließungsweges, konnte das Projekt abgeschlossen werden.

Weitere von Anwohnenden gewünschte Maßnahmen, können infolge des ausgeschöpften Kostenrahmens nicht mehr berücksichtigt werden. Dazu zählen eine Querungsmöglichkeit der Straße Am Schewenkamp, um die Straße Auf dem Haidchen sicher zu erreichen und eine Optimierung der Fußwegeverbindung zwischen der Heinrich-Kämpchen-Straße über die Käthe-Kollwitz-Straße zur Bogenstraße.

**9 FORTSCHREIBUNG DES INTEGRIERTEN STÄDTEBAULICHEN ENTWICKLUNGSKONZEPTE WELPER****Zielsetzung:**

Der seit 2014 in Umsetzung befindliche Stadtumbauprozess in Welper war zunächst bis Mitte 2021 terminiert. Das Stadtumbauvorhaben ist bis dahin in weiten Teilen umgesetzt, viele Maßnahmen und Projekte sind abgeschlossen oder stehen kurz vor der Umsetzung. Einzelne Lücken sollten darüber hinaus zielgerichtet komplettiert werden. Insbesondere noch in der Vorbereitung befindliche Maßnahmen und in der Umsetzung befindliche Projekte sollten fertiggestellt sowie gleichzeitig ergänzende und das Gesamtergebnis abrundende Handlungserfordernisse in das Maßnahmenprogramm einbezogen werden.

**Stand der Umsetzung:**

Die Erarbeitung der Fortschreibung des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes Hattingen Welper erfolgte in der Zeit zwischen November 2019 und Mai 2020. Die örtlichen Akteure sowie die Bürgerschaft wurden möglichst intensiv in den Erarbeitungsprozess eingebunden. Situationsgerecht wurde die Abstimmung mit der Fachverwaltung und der Ortspolitik vorgenommen. Grundsätzlich sind in den vergangenen sechs Jahren des Stadtumbauprozesses in Welper gut funktionierende Arbeits- und Netzwerkstrukturen aufgebaut worden, auf die auch im Rahmen der Erarbeitung effektiv zurückgegriffen werden konnte.

Die Fortschreibung enthält insgesamt sieben Maßnahmen, die im Zeitraum zwischen 2021 und 2024 umgesetzt werden sollen. Dies sind im Einzelnen:

- die Aufwertung des Brunnen-Umfeldes Thing-/Marxstraße,
- der „Waldweg“ Park Diepenbeck,
- die Aufwertung und Erneuerung von Platzbereichen in der Gartenstadt Hüttenau,
- der Belvedere-Weg Welper sowie die schon laufenden Maßnahmen Haus- und Hofflächenprogramm Gartenstadt
- Hüttenau, Stadtumbaumanagement/Quartiersarchitekturberatung und Verfügungsfonds.

Das Konzept und das darin enthaltene Maßnahmenpaket wurde durch den Stadtentwicklungsausschuss und den Rat der Stadt Hattingen als Grundlage für eine Fortführung des Stadtumbauprozesses im Juni 2020 politisch beschlossen.



**Ausblick:**

Die Stadtverwaltung hat die Fortschreibung zum 30. September 2020 bei der Bezirksregierung zur Programmanmeldung eingereicht. Die Fortführung des Stadtumbauprozesses wurde vom Fördermittelgeber gebilligt, so dass eine weitere Aufwertung Welpers mit Städtebaufördermitteln bis 2024 grundsätzlich sichergestellt ist. Für 2021 wurden Fördermittel für die Fortführung des Stadtteilmanagements und des Verfügungsfonds sowie für eine zielgerichtete Aufwertung von ausgewählten Plätzen in der Gartenstadt erfolgreich beantragt.

**10 ZEITLEISTE**

Berichterstattung in der Stadtteilkonferenz Erstellung der Stadtbauzeitung (3-4 x pro Jahr)	●	●	●
	↓	↓	↓
	21. Juli 2021	»	Event am Bolzplatz am Gemeindewald
	28. Juli 2021	»	Beteiligung Bebelplatz und Lange Horst
	02. August 2021	»	Beteiligung Luisenplatz und Fritz-Ebert-Ring
	04. August 2021	»	13. Sitzung Stadtteilbeirat
	31. August 2021	»	Sachstandsbericht im Stadtentwicklungsausschuss
	01. September 2021	»	14. Sitzung Stadtteilbeirat
	03. September 2021	»	Bemusterung Pflasterflächen Thingstraße
	Okt.-Dez. 2021	»	Anreinergespräche im Zuge der Baumaßnahme Thingstraße
01. Dezember 2021	»	15. Sitzung Stadtteilbeirat	
23. März 2022	»	1. Workshop Bürgertreff	
06. April 2022	»	16. Sitzung Stadtteilbeirat	
11. Mai 2022	»	Tag der Städtebauförderung: Rundgang und Spielplatzfest in der Gartenstadt	
11. Mai 2022	»	2. Workshop Bürgertreff	
01. Juni 2022	»	Pressetermin zum Spatenstich Thingstraße	

